

# Neue Platypodiden aus Afrika, Neuguinea, Zentral- und Südamerika.

Von **Dr. Karl Schedl.**

(Schluß).

## **Periomatus circularis** n. sp.

Männchen. — Rotbraun, Absturz schwarz, 4·26 mm lang, 4·8mal so lang als breit.

Stirn konvex, grob punktiert, Mittellinie schmal, die Punktierung in der Mitte spärlicher.

Halsschild glänzend, 1·35mal so lang als breit, Mittelfurche halb so lang als der Halsschild und nach vorne sich als feine Linie fortsetzend, vordere Hälfte der Oberfläche minutiös genetzt und punktiert, Punkte in Größe variierend, hinten glänzend, auf der Scheibe nahezu ohne Punkte, mit zwei langen Längsstricheln seitlich der Mittelfurche.

Flügeldecken breiter (9:8·5) und 2·35mal so lang als der Halsschild; Flügeldeckenabsturz wesentlich steiler als in *P. camerunus* Strohm., nahezu vertikal, erster Zwischenraum am oberen Absturzrand in ein feines Zähnchen endigend und kürzer als die anderen, diese zu einer halbkreisförmigen Kante verschmolzen, Ende des dritten Zwischenraumes etwas nach einwärts gebogen und den 5. und 7. etwas überragend, 9. Zwischenraum gegen die Kante stark verbreitert, länger als der dritte und kantig vorspringend; der Nahtfortsatz zweimal so breit als der darauffolgende Einschnitt und gleich lang wie der seitliche schmalere Fortsatz, die seitliche Kante bis zum 9. Zwischenraum stumpf gezähnt; Absturzhöhlung glänzend, fein zerstreut punktiert und mit Andeutung der ersten und zweiten Punktreihe.

Diese Art wäre zwischen *P. camerunus* Strohm. und *P. similis* Strohm. zu stellen.

Type in meiner Sammlung; Kongo.

## **Platypus emdeni** n. sp.

Männchen. — Einfärbig dunkelbraun, 4·21 mm lang, 3·19mal so lang als breit. Ein naher Verwandter des *P. semiopacus* Strohm., für den ich ihn nach der kurzen Beschreibung hielt. Durch Vergleich mit der Type des Dresdener Museums konnte ich

feststellen, daß *P. semiopacus* größer und lichter gefärbt ist. Der Punktfleck des Halsschildes ist außerdem größer und die Flügeldecken sind feiner und nicht so eingestochen punktiert. Endlich ist die matte, rauhe Fläche der Flügeldecken bei *P. semiopacus* länger und mit einem deutlichen Quereindruck im vorderen Drittel.

Stirn eben, matt, mit glänzendem Längsstrichel in der Mitte, der Epistomalrand deutlich wulstig, Scheitel matt, die Mittellinie und je eine seitliche Längslinie erhaben, glatt poliert und mit vereinzelt schwachen Pünktchen.

Halsschild etwas länger als breit (14:15), glänzend, fein genetzt, in der vorderen Hälfte fein zerstreut, hinten beiderseits der Mittellinie gröber und dicht punktiert, am vorderen Ende der Mittelfurche außerdem mit einer kleinen Gruppe von gleichmäßig eingestochenen Punkten, welche in einem länglich-ovalen, schief nach auswärts gerichteten Flecken angeordnet sind; in *P. semiopacus* ist der Halsschild von ähnlicher Form, der Unterschied in der Punktierung aber nicht so kraß und der Punktflecken größer.

Flügeldecken 1,4mal so breit und 2mal so lang wie der Halsschild, am breitesten in der Mitte, hinten gerundet; Scheibe matt glänzend, fein dicht genetzt, Basalrand aufgebogen gekantet, in Reihen punktiert, Punkte deutlich eingestochen, Zwischenräume bis auf den Raum unmittelbar an der Basis und gesamten ersten Zwischenraumes unpunktiert, letzterer mit einer Reihe unregelmäßig gestellter Punkte. Absturz gerundet, matt, fein dicht gekörnt, nahe der Flügeldeckenspitze etwa in der Verlängerung des zweiten Zwischenraumes mit einem kleinen Körnchen. Abdomen matt und dicht gekörnt. *P. semiopacus* hat die Scheibe der Flügeldecken stark glänzend, die Reihenpunkte kleiner und mehr rundlich, die Zwischenräume deutlich und alle fein unregelmäßig einreihig punktiert, die matte Fläche des gekörnten Absturzes weiter nach vorne reichend und insbesondere die ersten zwei Zwischenräume in einem spitzen Winkel nach vorne vertieft und dicht gekörnt, das Körnchen nahe der Flügeldeckenspitze viel stärker, die Absturzwölbung nicht deutlich gekörnt, sondern nur matt.

Type im Museum für Tierkunde in Dresden und in meiner Sammlung.

**Platypus holdhausi** n. sp.

Weibchen. — Gleichförmig rotbraun, Fühler, Stirnhöhle und Unterseite gelb, 6·78 mm lang, 3·15mal so lang als breit.

Die Art gehört wohl in die Gruppe der *Platypi sulcati*, steht aber mit seiner Stirnausbildung einzig da.

Stirn in der vorderen Hälfte tief ausgehöhlt, durch eine scharf erhabene Mittelleiste, welche am oberen Rande in einen Zahn ausläuft, in zwei runde Gruben getrennt, glänzend; obere Hälfte flach, fein gleichmäßig gerunzelt, ohne Ausprägung der Mittellinie; Scheitel mit polierter Mittellinie und zerstreuten, feinen Punkten. Fühlerschaft dreieckig, wesentlich breiter als lang und mit dichtgestellten, langen Haaren besetzt.

Halsschild quadratisch, größte Breite nahe der Basis, Seitenausschnitt seicht, Mittellinie kurz angedeutet, im letzten Fünftel erhaben in eine Leiste auslaufend, Basalteil neben der Mittellinie etwas niedergedrückt, die ganze Oberfläche dicht, gleichförmig mit Punkten von ungleicher Größe bedeckt, feiner und spärlicher gegen die Basis.

Flügeldecken 1·90mal so lang als der Halsschild, wenig breiter als derselbe (23:26), gerieft punktiert, Zwischenräume alle gleich, schwach konvex, ohne Punktierung, Absturz und Apex gleichmäßig gerundet, Zwischenräume schwächer werdend, mit einem kleinen, senkrechten, dreieckigen Apikalstück.

Brasilien, Coll. Neufried.

Typen im Naturhistorischen Museum Wien und in meiner Sammlung.

**Platypus irruptus** n. sp.

Männchen. — Dunkelbraun, 5·68 mm lang, 2·90mal so lang als breit. Gehört in die kleine kompakte Gruppe *P. tuberculatus* Chap., *P. subsulcus* Chap., *P. sulcatus* Chap., *P. reichei* Chap.

Stirn schwach konkav, seitlich zum unteren Augenrand mit groben Längsrissen, in der Mitte bis zum Zentrum undeutlich quergerunzelt, oben flach runzelig punktiert; Fühlerschaft länger als breit, zum Scheitel gerundet.

Halsschild so lang als breit, seitliche Ausschnitte tief, Mittelfurche lang, Oberfläche äußerst dicht punktiert, besonders dicht und fein ein dreieckiges Fleckchen vor der Mittelfurche, Punkte gegen die Basis und Seiten gröber werdend, feiner seitlich der Mittelfurche.

Flügeldecken breiter (17:20) und 2mal so lang als der Halsschild, parallelseitig, im letzten Drittel eingezogen; Basis gekantet, gerieft gestreift, Riefen mehrreihig fein und glänzend punktiert, Zwischenräume eng, gekielt, der erste sehr eng, ein beträchtliches Stück vor der Basis endigend, der zweite etwas länger und stärker ausgebildet, der dritte in der vorderen Hälfte wesentlich breiter, glatt, an der Basis verbreitert und mit einzelnen winzigen Pünktchen besetzt, 4. und 5. kaum erkenntlich, 5., 7., 8., 9. ziemlich gleich, gegen den Absturz 4. und 6. ganz verschwindend, die übrigen mit vereinzelt flachen Höckerchen und winkelig, ziemlich plötzlich aufhörend; Absturz schief, verworren punktiert, mit Anzeichen der konvexen Zwischenräume, die seitlichen Fortsätze ähnlich wie in *P. sulcatus*, aber viel mehr gegen die Seiten zugespitzt, so lang wie der Apikalrand, welcher an der Naht etwas ausgezogen erscheint.

Type in meiner Sammlung, Guyana.

---

## Trois nouveaux Cerambycides de Chine,

par M. Pic.

### *Xylotrechus Savioi* n. sp. (Cerambycide).

Elongatus, opacus, niger, pro majore parte dense luteo pubescens, supra signaturis nigris ornatus, membris rufis; capite unicarinato; thorace subgloboso, dense luteo pubescente, transverse nigro trimaculato; elytris parum elongatis, postice attenuatis, apice truncatis, dense luteo pubescentibus, in singulo signaturis nigris ornatis: maculis basalibus duabus (una humeralis, una discoidalis), fascia arcuata reducta et externa, fascia ad medium undulata, arcuata, fascia postmediana reducta et externa; infra corpore pro majore parte dense luteo pubescente. Long. 13 mill. Chine: Chusan, Dédié au R. P. Saivo qui m'a fait connaître cette nouveauté et m'en a cédé un exemplaire. — Voisin de *Nodieri* Pic, s'en distingue par les dessins des élytres différents, les antennes plus épaisses, les pattes rousses.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1934-1936

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Schedl Karl Eduard

Artikel/Article: [Neue Platypodiden aus Afrika, Neuguinea, Zentral- und Südamerika. \(Schluß\). 174-177](#)